

Das ACO Hochbau Produktsortiment

Infrastruktur für Haus und Garten

- Entwässerungsrinnen und Hofabläufe
- Fassadenrinnen
- Rasenwaben
- Schuhabstreifer
- Regenstandrohre
- Regenrohrabläufe

Systemlösungen für Haus und Keller

- Wärmedämmte Leibungsfenster
- Nebenraumfenster
- Lichtschächte
- Bodenabläufe
- Rückstauverschlüsse
- Schachtabdeckungen
- Hebeanlagen



Entsiegeln, versickern, begrünen

ACO Rasenwabe



MA 5149/04/2010 Änderungen vorbehalten

ACO Hochbau Vertrieb GmbH

Postfach 11 25
97661 Bad Kissingen
Neuwirtshäuser Straße 14
97723 Oberthulba/Reith
Tel. 09736 41-60
Fax 09736 41-52

hochbau@aco-online.de
www.aco-hochbau.de

Die ACO Gruppe. Auf eine starke Familie ist Verlass.

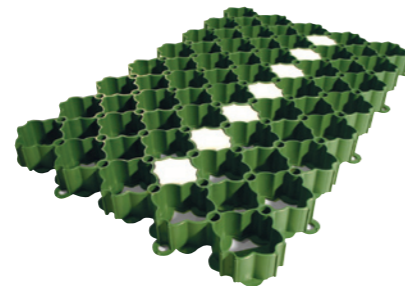
Entsiegelung von Flächen



Grüne Flächen können für Pflegefahrzeuge mit der ACO Rasenwabe wasserdurchlässig und befahrbar befestigt werden.

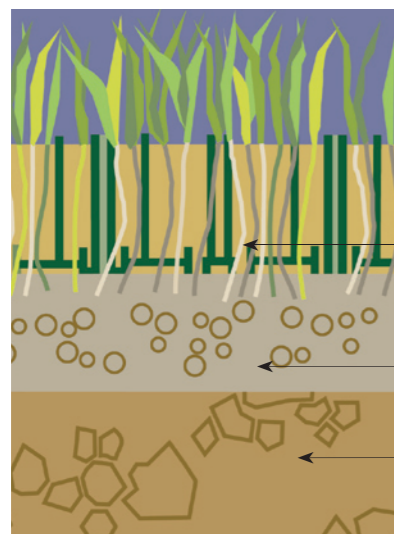
Vorteile der ACO Rasenwabe:

- einfacher Transport
- leicht zu verlegen, ca. 5 kg/m²
- PKW-befahrbar
- optisch ansprechend durch hohen Grünanteil
- besteht aus Recyclingkunststoffen polyolefinmaterialien)
- recyclingfähiges Material
- auf gelegentlich befahrbaren Flächen anwendbar bis zu einem Gefälle von ca. 5 %



Die Maße der ACO Rasenwabe (L/B/H): 586 x 386 x 38 mm; entspr. 4,42 St./m² Erdnägel und Parkplatzmarkierungen sind als Zubehör erhältlich.

Rasenwabe – Einbau:



- ACO Rasenwabe mit Substratfüllung. Alternativ auch Splitt möglich
- Ausgleichsschicht ca. 3 bis 5 cm
- Wasserdurchlässige Tragschicht 15 bis 45 cm, je nach Belastung und örtliche Bodenverhältnisse

Die Rasenwabe

Flächenentsiegelung wird derzeit auf vielen Ebenen diskutiert. Manche Gemeinden schreiben die Entsiegelung von Flächen bereits vor, andere Gemeinden erheben Gebühren für versiegelte Flächen. Die ACO Rasenwabe bietet die Möglichkeit, eine gelegentlich befahrbare, entsiegelte, begrünte Fläche herzustellen. Durch die optimale Zellengröße wird ein hoher Grünanteil mit gutem Wurzelwachstum erreicht, wodurch der Boden gelockert wird. Somit bleibt die Versickerungsfähigkeit auf Dauer erhalten. Die leichte Verlegung wird durch das geringe Gewicht der ACO Rasenwabe begünstigt. Für eine dauerhafte Standfestigkeit der Fläche sind örtliche Bodenverhältnisse vor dem Einbau zu berücksichtigen.

Folgende Unterlagen können für die Planung hinzugezogen werden:

- DIN 18035 Teil 4 (Sportplätze, Rasenflächen)
- DIN 18318 (DIN 18318 Verkehrswegebauarbeiten, Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen)
- DIN 18917 (Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Rasen und Saatarbeiten)
- DWA-A (138 Arbeitsblatt DWA-A 138 NEU „Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser“)
- RSTO 01 (Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen)

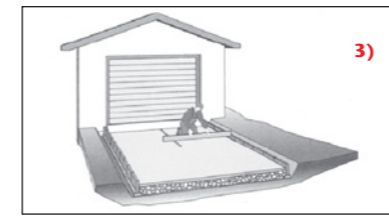
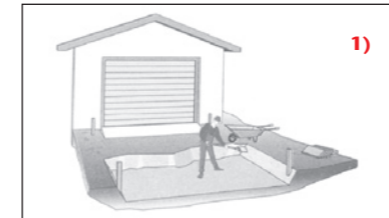
Die ACO Rasenwabe hält einer Flächenlast in Anlehnung an DIN 53454 von ca. 250 t/m² stand. Geprüft von der MPA Eckernförde.



- auch bei der Flächenversickerung sollte gemäß FGSV*-Merkblatt der Aspekt einer Entwässerungseinrichtung, z.B. mit ACO Self® oder ACO DRAIN® Entwässerungssystemen, beachtet werden.

*FGSV = Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Merkblatt für wasser-durchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen

Verlegebeispiel Garagenzufahrt



- 1) Die zu befahrende Strecke wird abgesteckt. Der Boden wird je nach späterer Belastung der Fläche, z. B. für Pkw's ca. 20-30 cm tief, ausgehoben. Bei schwer wasser-durchlässigen Böden wie z. B. Ton empfiehlt sich ein Aushub von ca. 40 cm. Einbau der Randbegrenzung: Umlaufend um eine Fläche sollte immer eine stabile Einfassung z.B. aus Rasenbordsteinen (in Beton gesetzt) vorhanden sein.
- 2) Nach Abbinden der Randbegrenzung wird die Aushubsohle mechanisch verdichtet, z. B. mit einem Rüttler. Einbau und Abrütteln der Tragschicht z. B. bestehend aus Kies/Schotter 2/32-2/45. Die eingebaute Schichtdicke sollte ca. 15-45 cm betragen, je nach späterer Belastung und örtl. Bodenverhältnissen. Das Material sollte keine Feinstkorn-Anteile haben, da sonst die Versickerung des Regenwassers nicht gewährleistet ist.
- 3) Auf dem Unterbau wird eine ca. 4 cm dicke Ausgleichsschicht als Planum aus Sand oder ein Gemisch aus gesiebtem Kompost mit Sand/Lava (Verhältnis 50/50) aufgebracht. Die Ausgleichsschicht sollte humose Anteile besitzen, damit die Rasenwurzeln in sie hinein wurzeln und die

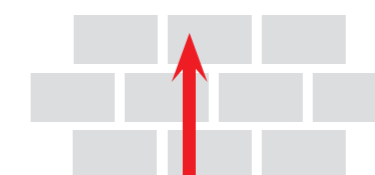
Stabilität der Gesamtfläche erreicht wird. Dünne Rohre dienen als Niveauehilfe seitlich. Darauf wird mit einer Abziehschiene die Ausgleichsschicht glatt gezogen. Dann werden die ACO Rasenwaben zunächst in Längsrichtung verbunden. Anschließend in Querrichtung befestigen. Dafür die Waben leicht am Plattenboden anheben und die Laschen in die Aussparung mit der Punkterhebung einschieben.

- 4) Die ACO Rasenwaben werden z. B. mit einem Gemisch aus Oberboden und Sand/Lava (Verhältnis 70/30) verfüllt und mit Rasensamen (z.B. Parkplatzrasen) angesät. Auch andere Materialien, wie z. B. Splitt, sind geeignet. Einwässern des Substrates, so dass sich das Substrat ca. 0,5 cm unter der Oberkante befindet (zum Schutz der Grasnarbe). Nach Fertigstellung und Einsaat der Rasensamen ist die Fläche regelmäßig zu wässern. Bis zur ersten Befahrung sollte der Rasen ca. 3-4 x geschnitten worden sein, um eine durchgängige grüne Fläche zu bekommen. Pflege und Unterhaltung: regelmäßig düngen, ggf. wässern und mähen.

so nicht!

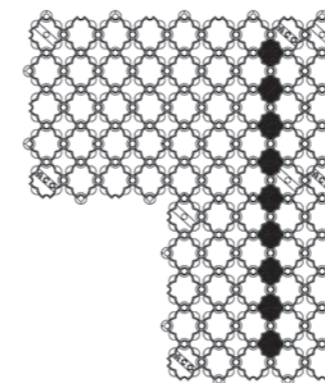


Verlegung auf Kreuzfuge



Empfehlung: Verlegung im Verband, quer zur Fahrtrichtung

Ausschnitt einer PKW- Stellfläche mit Parkplatzmarkierungen



Stellplatzlänge	Anzahl Markierung
5,50	69 Stk.
5,00	64 Stk.
4,50	59 Stk.



ACO Rasenwaben können mit handelsüblichen Geräten auf jede beliebige Größe geschnitten/gesägt werden.